

Familienfreundlichstes Urner Unternehmen gesucht

Wettbewerb | Mehr als 1700 Betriebe wurden angeschrieben

Familie und Beruf besser unter einen Hut bringen – die Gleichstellungskommission des Kantons Uri hat sich ein hohes Ziel gesetzt. Ein Wettbewerb soll dabei helfen.

Markus Arnold

«Besteht die Möglichkeit zur Teilzeiterwerbstätigkeit für Frauen und Männer – auch in Kaderpositionen?» Diese und ähnliche Fragen müssen die Firmen beantworten, die beim Wettbewerb «Auszeichnung für das familienfreundlichste Unternehmen im Kanton Uri» mitmachen.

Bedürfnis vorhanden

Der Wettbewerb, initiiert von der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann, hat ein grosses Ziel: Künftig sollen es Erwerbstätige einfacher haben, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. «Das Bedürfnis nach einer guten Balance zwischen Beruf und Familie respektive Privatleben ist in unserer Gesellschaft unübersehbar», erläuterte Thomas Dillier, Co-Präsident der Gleichstellungskommission an der Medienkonferenz vom 2. November. Wirtschaftlicher Erfolg und Familienfreundlichkeit



Wie viele Urner Unternehmen werden wohl mitmachen? Thomas Dillier, Co-Präsident Gleichstellungskommission, Desirée Aebersold, Fachstelle UND sowie Franzsepp Arnold, Präsident Industrie Uri (von links), hoffen auf eine rege Teilnahme. FOTO: MARKUS ARNOLD

tonalen Gewerbeverbandes, Franzsepp Arnold, Präsident von Industrie Uri, und Fleur Tresch von der Gleichstellungskommission.

Topaktuelles Thema

Wichtig sei, dass sich die Urner Unternehmen überhaupt Gedanken zu diesem Thema machen, sagte Thomas Dillier. Und das müssen sie nun zwingen tun, denn mehr als 1700 Urner Firmen, Verwaltungen und Institutionen haben kürzlich die Einladung erhalten, beim Wettbewerb mitzumachen. «Nur schon die Entscheidung, ob man mitmacht oder aber den Fragebogen in den Papierkorb wirft, bewirkt, dass sich ein Unternehmen mit dem Thema auseinandersetzt», so Thomas Dillier. «Das Thema ist topaktuell und interessiert die Urner Unternehmen», ist Franzsepp Arnold überzeugt.

Einsendeschluss

am 30. November

Die Teilnahme am Wettbewerb ist einfach. Es reicht, das Formular «Ausgezeichnet für Familien?» auszufüllen. Um den zeitlichen Aufwand in Grenzen zu halten, konzentrierte sich die Fachstelle UND beim Zusammenstellen des Fragebogens auf die wesentlichen Punkte zu Themen wie Personalstruktur, Anstellungsbedingungen, Leistungen bezüglich Kinder-

betreuung, Lohnpolitik, Personalrekrutierung und -entwicklung, Arbeitszeit und weitere Angebote und Massnahmen im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben.

Nach dem Einsendeschluss (30. November) werden die eingegangenen Dossiers von der Fachstelle UND ausgewertet. Die Unternehmen, die am besten abscheiden, werden kontaktiert und zu einem Gespräch mit der Fachstelle eingeladen. «Bei der Bewertung werden selbstverständlich auch die Rahmenbedingungen der Betriebe wie Branche, Grösse, Standort et cetera berücksichtigt», führte Desirée Aebersold von der Fachstelle UND aus.

Fortsetzung möglich

Ob die Auszeichnung eine einmalige Sache ist oder eine Fortsetzung findet, werde zu einem späteren Zeitpunkt entschieden, sagte Thomas Dillier. «Wir schauen erst einmal, wie der Wettbewerb ankommt.» Bereits von einem Erfolg könne man sprechen, wenn 20 oder mehr Unternehmen mitmachen. Die Auszeichnungsfestier findet im März 2010 statt.

Der ausgefüllte Fragebogen muss bis am 30. November an die Adresse Fachstelle UND, Familienfreundlichstes Unternehmen Kanton Uri 2010, Postfach 3417, 8021 Zürich eingereicht werden. Fragebogen können unter www.uri.ch gleichstellung heruntergeladen werden.